

Protokoll der Jahrestagung „Fahrradtrial in Hessen“

Alsfeld, 18.11.2011

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Anwesende:

Lothar Brobach	ADAC
Joachim Will	ADAC-H/T + HRV
P. Pagels	Bezirksvorsitzender Lahn
Tanja Erlenbach	AMC Idstein, Fachwart Nassau
Uli Schröder	TSV-Heiligenrode, Bezirk Kassel
Markus Erlenbach	AMC Idstein
Norbert Schneider	MSC Weilrod-Riedelbach
Dirk Tredup	TGV-Schotten
Margitta Stauch	TGV-Schotten
Ralf Salzmann	MSC Melsungen
Oliver Fenn	MSC Melsungen
Gernot Menke	Stadtallendorf
Christian Baak	MSC Salzbödetal
Dirk Erhardt	Gräfenroda
Armin Röhnke	RV Rodgau
Sven Devic	RV Rodgau
Frank Langguth	RGV Rockenberg

Die Vertreter der Vereine Heringen und Weser-Solling haben sich entschuldigt und Terminwünsche vorab mitgeteilt.

Joachim Will begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

1. Rückblick 2011

Die Entscheidung die Non-Stop-Regelung in den unteren Klassen abzuschaffen war gut.

Dies erleichtert den Punktrichtern ihre Arbeit wesentlich.

Die generelle Non-Stop-Regelung für einen Lauf pro Jahr in Stadtallendorf hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit muss noch besser werden. Jeder ist aufgefordert Bilder und Infos an U. Schröder zu senden.

Die Einradklasse bleibt in der Ausschreibung, auch wenn die Resonanz nicht sehr groß war.

2011 wurden in Alsfeld 60 neue Punktrichter ausgebildet. Die neuen Punktrichter haben beim Hessencup die beste Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln. Es fand ebenfalls eine Trainer- und eine Schiedsrichterausbildung vom BDR statt.

2. Berichte der Vereine

a) A. Röhnke / RV Rodgau:

Vor einem Jahr war er noch der einzige Fahrradtrialer, jetzt sind es bereits drei. Evtl. kommt ein Junge (11 Jahre) noch dazu, der Interesse zeigte. Der Verein RV Germania hat eine Radball-Halle. Unter Umständen findet sich dahinter eine Möglichkeit für ein Trainingsgelände für die Trialer. Die Gespräche diesbezüglich laufen noch.

b) F. Langguth / RGV Rockenberg:

Es gibt in Rockenberg feste Trainingstermine. 1x pro Woche Trialtraining, 1x Ausfahrten mit dem Mountainbike. Dies wird gut angenommen. An der Schule gibt es eine Varietégruppe, an die eine Trialgruppe angeschlossen ist. Diese Abteilung hat F. Langguth jetzt zum Training übernommen.

c) M. Erlenbach / AMC Idstein:

Hessenmeisterschaft und Hessencup in Idstein waren gelungene Veranstaltungen. Die Trainerausbildung vom BDR war sehr gut. Er hat in Lüneburg das erste Mal nach seiner Ausbildung als Schiedsrichter fungiert und es war eine wertvolle Erfahrung. M. Erlenbach beendet Ende 2011 seine Tätigkeit für den AMC Idstein und wechselt zum MSC Weilrod-Riedelbach.

d) N. Schneider / MSC Weilrod-Riedelbach:

Der MSC betreibt seit 2011 den Trialsport. Sie haben sich die Veranstaltungen in Idstein angeschaut und kamen so zum Trial. Der MSC ist eigentlich ein Motorsport-Club (Rallye). Motorsport ist für die Jugend zu teuer bzw. aufgrund des Alters nicht durchführbar. Zu Beginn bestand die Trialabteilung aus drei Mitgliedern – inzwischen sind es 15. Die Öffentlichkeitsarbeit ist in diesem Bereich leicht, da die Presse sehr interessiert ist. Es findet wöchentliches Training statt. Von der Gemeinde wurde zu diesem Zweck ein Wäldchen rund um den alten Sportplatz zur Verfügung gestellt. In der Vereinsarbeit im Motorsport-Club geht es nicht nur um den Motorsport – sondern um den Gesamtverein!
2012 wird der MSC die Fahrradtrial-Europameisterschaft ausrichten.

e) J. Will:

Man erkennt an den bisherigen Berichten deutlich, dass der Trialsport in Deutschland immer weiter verbreitet ist und sich über regen Zuwachs freut.

f) L. Brobach /ADAC:

Er dankt allen Helfern und Verantwortlichen. Zwischen dem ADAC, BDR und HRV gibt es eine gute Kooperation und Zusammenarbeit. So soll es mit dem Fahrradtrialsport weitergehen.

g) G. Menke / Stadtallendorf:

In Stadtallendorf gab es ein gutes Echo auf die Veranstaltung. Leider gibt es außer ihm immer noch keine Fahrer. Es war ein Projekt „Tag des Fahrrades“ an der Uni geplant. Dort sollten die Fahrradtrialer eine Show fahren. Leider wurde dies aufgrund von Regen von den Verantwortlichen abgesagt.
Eventuell sind in der Zukunft Schulprojekte geplant.

h) C. Baak / Salzbödetal:

In Salzbödetal gibt es seit drei Jahren Fahrradtrial. Damals ist sein Sohn Rico vom Motorradtrial auf Fahrradtrial umgestiegen. Momentan ist die Resonanz eher rückläufig. Dank Einsatz des Bürgermeisters steht ein Trialgelände zur Verfügung. 2011 fand ein Wettkampf in der Halle statt. Auf diesem Wege nochmals Dank an alle Helfer. Die Halle war nach der Veranstaltung innerhalb vier Stunden komplett ausgeräumt. Salzbödetal ist grundsätzlich ein Motorsportverein. Die Unterstützung für die Radsportabteilung ist nicht so groß. Die Unterstützung durch den Vorsitzenden ist da.

i) R. Salzmann / Melsungen:

Die Melsunger Fahrradtrialabteilung wächst stetig. Ausschlaggebend ist hier vor Allem die Mund zu Mund Propaganda durch Schüler. Training findet regelmäßig in Gruppen statt. Die Gruppenzuordnung richtet sich nicht nach dem Alter, sondern nach dem jeweiligen Können der Fahrer.

j) O. Fenn / Melsungen:

Im Winter wird in der Sporthalle trainiert. Dort wird überwiegend Ausdauertraining, Gleichgewichtsübungen und Sprungtraining gemacht.

k) D. Tredup / Schotten:

In Schotten wurde vom Forst ein Stück Wald anliegend zum Gelände der Taufsteinhütte zur Verfügung gestellt. Beim diesjährigen Wettkampf wurde dies bereits mit einbezogen und kam bei den Teilnehmern gut an. In Schotten gibt es ein weiteres Trainingsgelände, das ebenso für die Austragung eines Hessencups geeignet wäre. 2012 plant Schotten keinen Wettkampf sondern in Zusammenarbeit mit Melsungen ein Training auszurichten. Nachdem das Wetter beim Trainingswochenende 2009 relativ schlecht war wird D. Tredup diesmal rechtzeitig gutes Wetter bestellen! Die Mitgliederzahlen der Trialabteilung nehmen stetig zu.

J. Will dankt allen Vertretern für Ihre Berichte.

3. Ausblick / Planung/ Termine 2012

Besprechung der bereits feststehenden nationalen und internationalen Termine im Trialkalender.

ADAC Motorsportschau: Termin ist 27.-29. Januar 2012 in Erfurt. Dort findet gleichzeitig eine Autoausstellung statt. Dies bedeutet, dass mehr Zuschauer erwartet werden als 2011 in Alsfeld. Im Rahmen der Fahrradtrialpräsentation soll diesmal ein Probefahren für Interessierte angeboten werden. Die Umsetzung hängt stark von zur Verfügung stehenden Platz ab. Über eine eventuelle Punktrichterausbildung in Erfurt wurde nicht entschieden. Zunächst soll geklärt werden, wie groß das Interesse und die Bereitschaft ist nach Erfurt zu fahren.

Festlegung der Termine Hessencup:

So. 15. April HC Heringen
Sa. 28. April HC Weilrod-Riedelbach
So. 10. Juni HC Bad Endbach
So. 16. Sept. HC Weser-Solling
So. 23. Sept. HC Idstein
So. 30. Sept. HC Stadtallendorf

So. 7. Oktober Hessenmeisterschaft in Melsungen

4. Trainingslehrgänge 2012

So. 29. April ARGE Nord Training in Weilrod-Riedelbach auf bestehendem HC-Parcour vom Samstag. Es hat sich herausgestellt, dass viele Fahrer mit der nachträglichen Fehleranalyse aus dem Wettbewerb Probleme haben. Darum soll bei dieser Gelegenheit an den noch stehenden Sektionen trainiert werden und auf individuelle Probleme eingegangen werden.

15.-17. Juni Trainingswochenende in Schotten

7./8. Juli A/B/C Kader-Training in Weilrod-Riedelbach

14./15. Juli BDR Kadertraining zur Vorbereitung auf WJS

5. Generalausschreibung 2012

Die Generalausschreibung ist ausgereift und bleibt generell so.

Startgeld: Es wird einstimmig beschlossen das Startgeld auf € 5,- zu erhöhen.
Die dadurch entstehende finanzielle Problematik für große Familien mit vielen Startern ist bekannt. In solchen Fällen soll es einen Familienrabatt geben.

Das Pfand für die Startnummern bleibt bei € 10,-.

Klasseneinteilung: Smiley bleibt wie bisher geschützt.

J. Will: Die Spanne zwischen 9-14 Jahre ist zu groß wenn man die körperliche Entwicklung berücksichtigt.

Es wird einstimmig beschlossen die Klasseneinteilung von „U15“ auf „U14“ zu ändern.

M. Erlenbach: Die Absprungtiefe in der Elite-Spur ist sehr hoch für „ab 15“.

Es wird einstimmig beschlossen die Klasse Elite in „ab 16“ zu ändern.

6. Öffentlichkeitsarbeit

J. Will richtet eine Facebook-Seite „Fahrradtrial-Hessencup“ ein. Von jedem Verein soll sich einer bei J. Will melden, der dann Admin-Rechte für diese Seite erhält. Dann kann jeder Verein auf dieser Seite Informationen über „seinen“ Hessencup einstellen. Auf diese Weise wird sehr schnell eine breite Öffentlichkeit auf das Thema Fahrradtrial aufmerksam gemacht.

7. Jugendförderung LSB/H

Der Antrag auf Förderung zugunsten der Jugendsportförderung kann entweder über den HRV oder den ADAC an den LSB gestellt werden. Vereine, die im HRV sind sollen den Antrag über den HRV einreichen.

Vereine, die nicht im HRV, sondern nur im ADAC sind reichen den Antrag über den ADAC ein.

Die notwendigen Anlagen zum Antrag wie Ausschreibung, Ergebnislisten, Fotos reicht J. Will gesammelt für alle ein.

L. Brobach bzw. J. Will klären wie die Antragstellung über den ADAC erfolgen soll.

8. Einsatz von Punktrichter, S/F/O und Trainer

Es sind genügend Punktrichter ausgebildet.

2011 wurden 20 neue Schiedsrichter/Fahrtleiter/Organisatoren ausgebildet.

Eine Liste wurde bereits per Mail verschickt. Die Veranstalter sollen auf diesen Pool zurückgreifen.

Als Arbeitshilfe für die S/F/O hat J. Will eine Sektionsliste entwickelt. Sie ist diesem Protokoll beigelegt.

9. Verschiedenes

Förderungen/Zuschüsse: Vom LSB werden nur olympische Sportarten gefördert. Dennoch reicht J. Will jährlich eine Aufstellung der Kosten für Trainerstunden etc. ein, damit eine Grundlage für spätere Förderungen und Zuschüsse geschaffen ist. Die Gelder werden zwar beantragt – wir erhalten sie jedoch momentan noch nicht.

J. Will erläutert die Kaderliste A/B/C Kader.

Förderungen durch den ADAC:

Poolversicherung mit Generalausschreibung Hessencup

Ergänzungsausschreibung an ADAC senden

ADAC sendet Zuschussantrag mit genehmigter Ausschreibung an den Veranstalter

Zuschuss für Jugendfreizeit

Zuschuss für Jugendsportgeräte

Jugendfahrtkostenzuschuss

In der Anlage ppt. des ADAC „Jugendsportarten“

Startnummern: Für den Hessencup werden neue Startnummern benötigt. Die Nummern sollten ca. 16,5 x 12 cm groß sein. Möglich wären Startnummern aus Kunststofffaser, wie die UCI sie verwendet, oder aus Bannerplanenmaterial. An die oberen Ecken müssen zwei Ösen zum Befestigen der Kabelbinder. Diese könnten evtl. selbst angebracht werden. Ein Sponsoring durch den ADAC H/T und die Firmen Bikes in Motion, Limar und te-schoerts ist möglich.

Hessencup-T-Shirts: L. Brobach: Auch in 2012 wird es vom ADAC als Präsent für die Teilnahme an mindestens drei Läufen zum Fahrradtrial-Hessencup T-shirts geben. Die T-Shirts sollen in 2012 orange mit schwarzer Schrift sein und werden wieder von Fa. Te-schoerts hergestellt.

Tanja Erlenbach weist darauf hin, dass die Anfertigung des Hessencup-T-Shirts einige Zeit in Anspruch nimmt und darum zwischen dem vorletzten und letzten Lauf 14 Tage liegen sollten. Da dies in 2012 wieder nicht der Fall ist muss auf dem Nennformular eine Tabelle eingefügt werden, in der die Teilnehmer ihre T-Shirt Größe ankreuzen können. Die Nennformulare müssen dann an T. Erlenbach übergeben werden. Ebenfalls müssen alle Auswertungen als Excel-Datei zu T. Erlenbach geschickt werden.
(kontierungsbuero@online.de)

Trainerausbildung: Eine weitere Trainerausbildung wird es frühestens 2013 geben. Die dafür notwendige Grundlage, den Basislehrgang bietet der ADAC 2012 in Laubach an. Der Wochenendkurs wird vom LSB und BDR anerkannt.

Wettkampfbericht: Im Wettkampfbericht sind Unfälle schriftlich festzuhalten, wenn ein Krankenhaus aufgesucht werden musste.

J. Will beendet um 22:45 Uhr die Versammlung

Protokoll: Tanja Erlenbach

Anlagen